Atelier «Feedback zum Schreiben – Literarische Texte»

Ada Dinner sucht Worte für Durchscheinendes, Schräges, Verstörendes, Subversives. Hat begonnen mit Traumaufzeichnungen, später Miniaturen und Gedichten. Kontinuierlich und kompetent unterstützt vom Atelierleiter und Schreibberater Peter Morf und dem Lektorat in Basel sowie wertvollen Feedbacks einzelner Ateliergruppenmitglieder entstehen Erzählungen sowie das im Frühling 2015 im Wolfbach-Verlag erscheinende Buch «Marie im Schrank, Aufzeichnungen einer Verwunschenen».

Katrin Furler. Neben ihrer Berufstätigkeit als Ärztin hat das Schreiben in den letzten Jahren für sie zunehmend an Bedeutung gewonnen als Spielraum für Reflexion und Gestaltung. Immer mehr wächst das Bedürfnis, inne zu halten und dem fortlaufenden Geschehen nach zu denken, auch Vergangenes in Bildern, Figuren und Geschichten einzufangen und dem Vergessen abzutrotzen. Und nicht zuletzt gibt's eine neue Lust, etwas zu erfinden, Neues «zu machen», Grenzen zu überschreiten – schöpferisch zu sein.

Atelier «Feedback zum Schreiben – Literarische Texte»

Jörg Roos, 76, ist Architekt, versucht sich seit 2011, nach absolviertem Bildungsgang an der EB Zürich, im literarischen Schreiben und hat nach eigenem Massstab schon Fortschritte gemacht, ist aber noch weit davon entfernt, Stil und Form zu einem geplanten autobiografischen Roman zu finden. Wohnt in Berg Thurgau, an der Hauptstrasse, wo täglich 10 000 Fahrzeuge durchfahren.

Katharina Wehrli, freischaffende Texterin und Redakteurin, schreibt ihren ersten Roman. Sie schätzt es sehr, dass sie im Rahmen des Textateliers regelmässig Feedback zu einzelnen Szenen, Figuren oder Dialogen bekommt. Die kritischen und konstruktiven Inputs unterstützen Katharina dabei, ihren ersten grösseren literarischen Text kontinuierlich weiterzuentwickeln.